

Stellenausschreibung

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil von Frauen in allen Positionen in der Landesverwaltung zu erhöhen und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wegen der Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren wird auf Teil 1 Abschnitt 2 der AV des MJ vom 21.06.2005 (JMBl. LSA S. 221), zuletzt geändert durch AV vom 28.2.2011 (JMBl LSA S. 20) verwiesen.

Im Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der teilzeitgeeignete Dienstposten einer Referentin oder eines Referenten im Referat „Leitstelle für Frauen- und Gleichstellungspolitik“ **befristet bis zum 30.04.2016** zu besetzen (**EntgeltGr. 13 TV-L**).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die inhaltliche Bearbeitung und exekutive Umsetzung des Landtags-Beschlusses „Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt“ vom 10. November 2011 (LT-Drs. 6/567):
 - Planung, Koordinierung, Durchführung von Workshops, Tagungen, Vorträgen, Kampagnen mit Bezug zum Landesprogramm;
 - Planung, Organisation und Mitarbeit in dauerhaften bzw. temporären Umsetzungsgremien/Arbeitsgruppen;
 - Evaluation und Berichterstattungen zur Umsetzung der Maßnahmen gemäß Arbeitsplan;
 - Initiierung, Durchführung und Auswertung von Länderumfragen bei der Umsetzung und Fortschreibung des Landesprogramms;
 - Evaluation und Berichterstattungen zur Umsetzung des Landesprogramms insgesamt;
- Konzeptionelle Weiterentwicklung und Fortschreibung des Landesprogramms
 - Berichterstattung (Kabinetts, Landtag)
 - Konzeptentwicklung/Maßnahmeplan
 - fachliche und organisatorische Steuerung/Begleitung des Fortschreibungsprozesses
 - Dialog und Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren

- Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der obersten Landesbehörden, der Hochschulen und Universitäten, den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Bezug auf das Landesprogramm;
- Zusammenarbeit mit frauen- und gleichstellungspolitischen Akteurinnen/Akteuren sowie Expertinnen/Experten landes-, bundes- und europaweit zur Schaffung eines Netzwerkes in Sachsen-Anhalt und Verknüpfung mit Gender Mainstreaming-Netzwerk in Sachsen-Anhalt;
- Bearbeitung von Petitionen, Bundestagsdrucksachen und Kabinettsvorlagen;
- Konzeptionierung und Formulierung von Reden im Kontext der Aufgaben der Landesfrauenbeauftragten.

Die Bewerberin oder der Bewerber muss:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (M.A.) auf dem Gebiet der Gesellschafts-, Sozial-, Human- oder Geisteswissenschaften;
- vertiefte Erfahrungen und ausgeprägte Kenntnisse im analytischen und konzeptionellen Denken und Arbeiten und
- vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Projektmanagement

besitzen.

Darüber hinaus werden:

- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Engagement und Entscheidungsfreude,
- ausgeprägtes Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie Durchsetzungsvermögen,
- Kenntnisse der frauen- und gleichstellungspolitischen Strukturen im Land Sachsen-Anhalt,
- Erfahrungen in parlamentarischen und ministeriellen Organisationsstrukturen,
- Kenntnisse der Arbeit politischer und ehrenamtlicher Gremien,
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit,
- soziale Kompetenz,
- Kooperations- und Kontaktfähigkeit,
- hohe Belastbarkeit, Kreativität, Selbstständigkeit und Flexibilität,
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- die Fähigkeit, Arbeitsergebnisse in der (Fach-) Öffentlichkeit souverän zu präsentieren und
- ein sicherer Umgang mit der Microsoft PC- Standardsoftware (Word; Excel; Power-Point)

erwartet.

Für weitere Auskünfte steht Frau Dr. Friedrich (T. 0391/567 6221) zur Verfügung. Bewerbungen

sind mit den üblichen Unterlagen sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung (Hinweis: Veröffentlichung 1. Juli 2014) an das Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 106, Domplatz 2-4, 39104 Magdeburg, zu richten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungs- und Vorstellungskosten vom Land Sachsen-Anhalt nicht erstattet werden können. Bewerbungsunterlagen werden nur unter Beifügung eines frankierten Rückumschlages zurückgesandt.